

## Aus der Arbeit des Gemeinderats Sitzung vom 23.05.2022

### 1. Amtseinsetzung und Verpflichtung von Peter Müller für eine weitere Amtszeit als Erster Beigeordneter

Wie bereits berichtet wurde Herr Peter Müller in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 25.04.2022 für eine dritte Amtszeit zum Ersten Beigeordneten der Stadt Renningen gewählt. Zu Beginn der Sitzung des Gemeinderats am 23.05.2022 fand nun die feierliche Amtseinsetzung von Herrn Beigeordneten Müller statt (siehe hierzu auch den Bericht in der Rubrik „Einblicke in die Stadtverwaltung“ in diesen Stadtnachrichten).

Bürgermeister Wolfgang Faißt informierte zunächst einleitend über das durchgeführte Verfahren zur Besetzung der Stelle des Beigeordneten. Er gab sodann einen Überblick über die zahlreichen großen Projekte und baulichen Maßnahmen, welche Herr Beigeordneter Müller in den zurückliegenden 16 Jahren seiner beiden bisherigen Amtszeiten mit großem persönlichen Engagement mit gestaltetet habe. Bürgermeister Faißt beglückwünschte Herrn Müller – auch im Namen des Gemeinderats, aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie der Vertreter der Kirchen, der Schulen, der örtlichen Organisationen und der Partnerstädte Mennecy und Occhiobello - nochmals herzlich zu dessen Wiederwahl. Er freue sich auf eine Fortsetzung der guten und erfolgreichen Zusammenarbeit mit Herrn Müller für die Stadt Renningen und ihre Bürgerinnen und Bürger.

Schließlich verpflichtete Bürgermeister Wolfgang Faißt Herrn Müller auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten als Beigeordneter der Stadt Renningen. Er wünschte Herrn Müller weiterhin viel Kraft und Erfolg für dessen nun beginnende 3. Amtszeit.

Herr Müller bedankte sich bei Herrn Bürgermeister Faißt für dessen freundliche Worte und beim Gemeinderat für das in ihn gesetzte Vertrauen. Er werde sich nach Kräften bemühen, dieses Vertrauen auch weiterhin zu rechtfertigen und freue sich auf eine Fortsetzung der guten und konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, dem Bürgermeister und dem gesamten Team der Stadtverwaltung.

Die 3. Amtszeit von Herrn Beigeordneten Müller wird am 01.07.2022 beginnen und acht Jahre betragen.

### 2. Änderung der Gebührensatzung der Musikschule Renningen

Der Verwaltungsausschuss hatte sich mit diesem Beratungsgegenstand bereits vorberatend am 09.05.2022 befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten der KW.19/ S. 6).

Der Gemeinderat **beschloss** einstimmig die dargestellte Änderung der Gebührensatzung der Musikschule.

Die beschlossene Satzung wird mit ihrem vollen Wortlaut in einer der nächsten Ausgaben der Stadtnachrichten abgedruckt.

### 3. Kindergarten- und Kinderkrippenbedarfsplanung 2022

Die Verwaltung stellte dem Gemeinderat ausführlich die Kindergarten- und Kinderkrippenbedarfsplanung 2022 und die sich aus dieser Planung ergebenden Maßnahmen vor.

Die vorgestellten Planungen stehen im Bürgerinformationsportal auf der Homepage der Stadt Renningen zum Download zur Verfügung.

Der Gemeinderat **nahm** die vorgestellte Kindergarten- und Kinderkrippenbedarfsplanung 2022 **zur Kenntnis**.

#### **4. TELEKOM- FTTH Ausbau** **Stadtgebiet Renningen Süd Wegesicherung** **- Kenntnisnahme**

Der Ausschuss Planen Technik Bauen hatte sich mit diesem Beratungsgegenstand bereits vorberaternd am 11.05.2022 befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten KW.20/S. 12).

Der Gemeinderat **nahm** die Wegesicherung, wie von der Deutschen Telekom Technik GmbH bei der Stadt Renningen zur Genehmigung eingereicht, zustimmend **zur Kenntnis**.

#### **5. Stadtbau Renningen GmbH** **- Feststellung des Jahresabschlusses 2021**

Erster Beigeordneter Müller – zugleich kaufmännischer Geschäftsführer der städtischen Baugesellschaft – führte aus, im Mietwohnungsgeschäft konnte bei der Gegenüberstellung der Mieterlöse mit den direkt zurechenbaren Aufwendungen ein Überschuss in Höhe von rund 111.000 € erzielt werden (Vorjahr 100.000 €). Seit 01.01.2021 betragen die Kaltmieten bei den bestehenden Mietverhältnissen des Altwohnungsbestandes zwischen 7,00 und 8,00 €/m<sup>2</sup> (bisher zwischen 6,75 und 7,50 €/m<sup>2</sup>) und sind damit sozialverträglich. Die Kaltmieten im sozialen Mietwohnungsbau Magstadter Str. 12 orientieren sich an den Mietobergrenzen des Landkreises Böblingen für Empfänger sozialer Transferleistungen. Bei der Verwaltung der zum Jahresende bestehenden 29 Mietwohnungen ergaben sich keine wesentlichen Probleme.

Beim Vermietungsgeschäft der Gewerbeeinheiten im Waldhornareal konnte bei der Gegenüberstellung der Mieterlöse mit den direkt zurechenbaren Aufwendungen auf Grund geringerer Instandhaltungsaufwendungen wieder ein positives Ergebnis in Höhe von rd. 15.000 € erzielt werden (Vorjahr 44.000 €). Hier bestanden zum Jahresende Mietrückstände in Höhe von 13.000 € durch coronabedingte Mietstundungen bei den pandemiebedingt stark beeinträchtigten gewerblichen Mietern (Bistro und Reisebüro). Die Rückzahlung der Mietrückstände erfolgt bislang planmäßig. Da je nach Fortgang der pandemiebedingten Beschränkungen im Laufe des Jahres ein gewisses Ausfallrisiko besteht, erfolgte im Jahresabschluss vorsorglich eine Wertberichtigung.

Die Vermietung des Polizeipostens weist ein Ergebnis von rd. 11.000 € (Vorjahr 9.000 €) aus.

Erster Beigeordneter Müller informierte des Weiteren, dass die Liquidität der Gesellschaft während des gesamten Geschäftsjahres sehr gut war. Das Guthaben bei Kreditinstituten betrug zum Jahresanfang 519.136,67 € und erhöhte sich zum Jahresende 2021 durch Erträge aus dem Vermietungsgeschäft und erwirtschaftete Abschreibungen auf 734.139,49 €.

Der Schuldenstand wurde bereits am 30.10.2017 durch die Ablösung eines letzten Darlehens auf null zurückgeführt. Neue Kreditaufnahmen waren seither nicht erforderlich. Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Erfolgsrechnung entsprechend dem aufgestellten Wirtschaftsplan abgewickelt. Dabei ergab sich bei Umsatzerlösen in Höhe von 376.736,48 € ein Jahresüberschuss von 47.494,00 €.

Abschließend führte Erster Beigeordneter Müller aus, dass die Gesellschaft 2022 und in den Folgejahren weiterhin positive Jahresergebnisse erwartet, die jedoch durch den Wegfall der Gewinne aus dem Verkauf von Wohnungen aus dem Mietwohnungsbestand nun

entsprechend niedriger ausfallen dürften. Aufgrund der dargestellten Geschäftslage besteht in neu erschlossenen Baugebieten oder auf Innenentwicklungsflächen grundsätzlich die Möglichkeit für weitere Projekte im Rahmen des satzungsgemäßen Aufgabenbereichs.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Weisungsbeschluss** an die Gesellschafterversammlung:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einer Bilanzsumme von 4.502.883,87 € festgestellt.
2. Der im Jahr 2021 entstandene Jahresüberschuss in Höhe von 47.494,00 € wird nach Verrechnung mit dem Gewinnvortrag des Geschäftsjahres 2020 als Bilanzgewinn in Höhe von 1.633.289,96 € auf die neue Rechnung des Geschäftsjahres 2022 vorgetragen.
3. Dem Aufsichtsrat der Stadtbau Renningen GmbH wird Entlastung erteilt.

## **6. Verschiedenes/Bekanntgaben**

### 1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022 der Stadt Renningen

Bürgermeister Faißt gab bekannt, das Landratsamt Böblingen habe mit Schreiben vom 11.04.2022 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung der Stadt Renningen, der Wirtschaftspläne 2022 der beiden städtischen Eigenbetriebe und des Haushaltsplanes 2022 der „Von-Süßkind-Schwendi-Stiftung“ bestätigt.

Der Gemeinderat nahm hiervon **Kenntnis**.

### 2. Neuvergabe der Gaskonzession zum 01.01.2023

Bürgermeister Faißt erinnerte daran, es stehe eine Neuvergabe der Gaskonzession zum 01.01.2023 an. Wie bereits berichtet, habe der Gemeinderat hierzu am 21.03.2022 in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen, dass auf der Grundlage des Auswertungsgutachtens der beauftragten Rechtsanwaltskanzlei die Netze BW GmbH den Zuschlag zum Abschluss des angebotenen Gaskonzessionsvertrags erhält.

Nach nunmehr erfolgter Bestätigung bzw. Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht und Ablauf der Informationsfrist nach dem EnWG werde die Verwaltung den Gaskonzessionsvertrag mit der Netze BW GmbH abschließen.

Der Gemeinderat nahm hiervon **Kenntnis**.

### 3. Prüfung Bauausgaben 2016-2021

Bürgermeister Faißt gab bekannt, derzeit erfolge die Prüfung der Bauausgaben 2016-2021 durch die Gemeindeprüfungsanstalt. Die Verwaltung werde den Gemeinderat dann über das Ergebnis der Prüfung informieren, wenn der Prüfungsbericht vorliege.

Der Gemeinderat nahm hiervon **Kenntnis**.

### 4. Sitzungsort der Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse

Bürgermeister Faißt informierte, es sei vorgesehen, dass die Sitzungen der beiden Ausschüsse des Gemeinderats ab Juli wieder im Rathaus Renningen stattfinden, wenn möglich auch die Sitzungen des Gemeinderats.

Der Gemeinderat nahm hiervon **Kenntnis**.

Nach der Beantwortung mehrerer Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats bedankte sich Bürgermeister Wolfgang Faißt bei den erschienenen Zuhörern und Pressevertretern für ihr Interesse und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.